



TARIFRUNDE 2019

Dank an alle, die sich eingesetzt haben

7,8% und mindestens 240 Euro Entgelterhöhung und viele Verbesserungen bei Strukturen und Wartezeiten sowie bei der Auszubildendenvertretung. Das ist ein Ergebnis, das sich auch bei einer Laufzeit bis September 2021 sehr gut sehen lassen kann.



Vollkommen zu Recht freuen sich die rheinland-pfälzischen Mitglieder der Tarifkommission mit dem Bundesvorsitzenden über das erreichte Verhandlungsergebnis. V. l. n. r.: Patrick Müller, Isabel Sorg, René Klemmer, Oliver Malchow
Foto: Zielasko

Ein großes Dankeschön gilt allen, die in irgendeiner Weise daran mitgewirkt haben.

Das sind nicht nur die Verhandlungsführer in Potsdam gewesen und nicht nur die Mitglieder der

Bundestarifkommission der GdP rund um **René Klemmer**.

Nicht nur die Organisatoren und Mitwirkenden am Warnstreiktag in Mainz, also unsere Geschäftsstelle um **Markus Stöhr** und Denise Kohl oder Moderator **Heinz Werner Gab-**

„Studis“ und „Azubis“ gehen wählen!

GdP-Liste für die Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung auf Seite 2

ler und Rednerin **Sabrina Kunz**. Nicht nur diejenigen, die sich an dem Tag ein Herz gefasst und gestreikt haben oder diejenigen, die als Beamte mit in den Bus nach Mainz gestiegen sind, um Flagge und Solidarität zu zeigen.

Es sind auch diejenigen, die durch ihre Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft – ihrer GdP – überhaupt dafür sorgen, dass die Beschäftigten ihre Interessen in Tarifverhandlungen wirkungsvoll vertreten können.

Genau deshalb ist es ja logisch, folgerichtig und alternativlos, dass Arbeitnehmende sich in Gewerkschaften zusammenschließen.

Was Gewerkschaft sonst noch ausmacht, ist in dieser DP-Landesausgabe wieder einmal in Auszügen nachlesbar:

- Die Unterstützung der Arbeit im Hauptpersonalrat (Seite 6).
- Die Vorbereitung der Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (Seite 2).
- Die Durchführung toller Mitgliederversammlungen mit Ehrungen für verdiente Mitglieder (Seiten 4/5).
- Die Fachausschussarbeit (Seite 8).
- Die Einsatzbetreuung (Seite 5).
- Auf Seite 3 wird mit beispielhaften Presseerklärungen zu Innenausschusssitzungen deutlich, dass wir uns in die Landespolitik einmischen.

Bei alledem haben wir als GdP den Anspruch, nicht als verbiesterte Spaßbremse daherzukommen. Wer noch nicht dabei ist, findet hier seinen Weg:

<https://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/Mitgliedwerden>



Wählen gehen und Briefwahl- unterlagen abgeben!

Auf Landesebene (Haupt-JAV) und in den Behörden (JAV) werden vom 9. bis 11. April die Jugendvertretungen gewählt. Darum geht es den Kandidaten/-innen der GdP:

- Die Attraktivität des Polizeiberufs und des Arbeitgebers Land RP steigern.
- Ein angenehmes Zusammenleben und -arbeiten auf dem Campus organisieren
- Das Studium ständig verbessern.
- Im Hauptpersonalrat die Belange der jungen Leute vertreten
- Unsere Polizei Rheinland-Pfalz fortentwickeln.
- Den direkten Zugang zum Innenminister sinnvoll nutzen.

Die HJAV-Liste GdP:



Platz 1

Hau, Bennet
Polizeikommissar-
anwärter



Platz 2

Runge, Jörg
Polizeisekretär-
anwärter



Platz 3

Minkus, Adrian
Polizeikommissar-
anwärter



Platz 4

Mazoyer, Florence
Polizeikommissar-
anwärterin



Platz 5

Badinsky, Jan
Polizeikommissar-
anwärter



Platz 6

Gegenheimer, Jonas
Fachinformatiker
Fachrichtung
Anwendungs-
entwicklung



Platz 7

Schuhmacher, Katia
Polizeikommissar-
anwärterin



Platz 8

Strütt, Tonio
Polizeikommissar-
anwärter



Platz 9

Göhring, Marcel
Polizeikommissar-
anwärter



Platz 10

Schantz, Dennis
Polizeikommissar-
anwärter



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Rheinland-Pfalz**

Geschäftsstelle:

Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
Internet: www.gdp-rp.de
E-Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:

Bernd Becker (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 96 00 90
Telefax (0 61 31) 9 60 09 99
E-Mail: bernd.becker@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2019

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6470



POLIZEI UND GdP IM INNENAUSSCHUSS

Sabrina Kunz: „Wir werden uns zu vielen Themen des Innenausschusses äußern“.

In den Sitzungen des Innenausschusses des rheinland-pfälzischen Landtages dominieren meist Themen rund um die Polizei. Anlass genug für die GdP, die politische Meinungsbildung an dieser wichtigen Stelle zu begleiten. Sabrina Kunz: „Wir werden die Tagesordnungen gewissenhaft prüfen, uns zu Themen, die uns wichtig sind, öffentlich äußern und uns als Gesprächspartner der Parlamentarier anbieten.“

Am 7. März standen u. a. diese Themen auf der Agenda des Innenausschusses und so hat die GdP sich dazu eingelassen:

Polizeiautobahnstation Emmelshausen

Für die Gewerkschaft der Polizei im Land steht fest: Die Polizeipräsenz in der Fläche darf nicht gefährdet, muss vielmehr ausgebaut werden. Dabei geht es um ein Zusammenspiel aus Personalstärke und Entfernung zu potenziellen Einsatzorten. „Diese Balance ist aus GdP-Sicht bei einer Schließung der Polizeiautobahnstation Emmelshausen nicht mehr gegeben“, erklärt GdP-Landes-Vize und Verkehrsfachmann Ingo Schütte.

Die ursprünglich angedachte Variante einer personell starken und großen Dienststelle am Koblenzer Kreuz, einhergehend mit einer Verstärkung der Polizeiinspektion Boppard, sei möglicherweise eine tragfähige und verantwortbare Lösung gewesen – abhängig von der dann tatsächlich realisierten Personalstärke.

„Die A 61 bis an die Grenze zum PP Mainz von Mendig aus zu bedienen, ist aus unserer Sicht keine vernünftige Lösung“, pflichtet GdP-Landeschefin Sabrina Kunz ihrem Vertreter bei.

„Unsere Forderung ist logisch und konsequent“, so Kunz: „Vor dem Hintergrund der nicht realisierten Lösung am Koblenzer Kreuz muss die Polizeiautobahnstation Emmelshausen erhalten bleiben!“

Funkstreifenwagen neu

Der Arbeitsplatz Funkstreifenwagen ist seit jeher ein wichtiges Thema für die GdP. So hat die GdP eigens ein Positionspapier herausgebracht, in der aus ihrer Sicht die Anforderungen für ein solches Fahrzeug beschrieben

werden. Der jetzt in Rede stehende Ausschreibung der nächsten Fahrzeuggeneration hat der durch die GdP geführte Hauptpersonalrat der Polizei zugestimmt. Die GdP-Landesvorsitzende Sabrina Kunz: „Wenn es um Autos geht, geht es oft auch um Gefühle und um Statussymbole; ich bin zufrieden darüber, dass es gelungen ist, diese Aspekte vollkommen auszublenden. Die Anforderungen an Platz, Sicherheit und Leistung wurden zutreffend nach dem aktuellen Bedarf beschrieben und das muss auch im Mittelpunkt stehen. Niemand fragt mehr danach, ob am Ende ein Pkw-Kombi der oberen Mittelklasse, ein Van oder ein Mittelklasse-SUV herauskommt.“

Ihr Vertreter Ingo Schütte weist auf einen Aspekt hin, der dem Fachausschuss Technik der GdP sehr wichtig war: „Die technische Sicherung gegen Fehlbetankung ist jetzt A-Kriterium. Damit sind Regressverfahren wegen Fehlbetankung, zu denen es im Alltagsstress immer wieder gekommen ist, künftig ausgeschlossen“.

Unzufrieden zeigt sich die GdP-Spitze darüber, dass der Allradantrieb aufgrund haushaltsrechtlicher Betrachtungen nicht mit in die Leistungsbeschreibung beim Standard-Funkstreifenwagen aufgenommen wurde. Das allradangetriebene Fahrzeug bietet aus GdP-Sicht deutliche, fahrdynamische Vorteile.

Wie durch die Landesregierung dem Innenausschuss heute berichtet wurde, soll im Frühjahr 2020 mit der Auslieferung der ersten Fahrzeuge der neuen Generation begonnen werden.

Evaluation: Beauftragte für die Landespolizei

Die Gewerkschaft der Polizei im Land erinnert daran, dass seinerzeit

durch ihre inhaltlichen Impulse miten im parlamentarischen Verfahren ein Gesetz entstanden ist, das sich zum bundesweiten Vorzeigeprojekt entwickelt hat. Sabrina Kunz: „Die GdP hat damals aus einer Beschwerdestelle gegen die Polizei, angesiedelt beim Innenminister, eine/n Beauftragte/n für die Landespolizei, angesiedelt beim Parlament, gemacht. Das haben wir einerseits der Gesprächsbereitschaft der Regierungsfractionen zu verdanken, vor allem aber dem damaligen GdP-Vorsitzenden Ernst Scharbach.“

Mit der aktuellen Polizeibeauftragten Barbara Schleicher-Rothmund verbinde die GdP ein überaus vertrauensvolles Arbeitsverhältnis, teilt die größte der Polizeigewerkschaften mit. „Das hat in gleichem Maße auch für ihren Vorgänger Dieter Burgard gegolten“, erklärt GdP-Vize Bernd Becker. Im Übrigen sei es eine ganz hervorragende und vertrauensbildende Idee gewesen, die Polizeibeauftragte zu den Sitzungen der „Kommission Innere Führung“ der rheinland-pfälzischen Polizei einzuladen.

Am 14. Februar war u. a. der Dauereinsatz in Kandel Therna im Innenausschuss.

Polizeieinsatz in Kandel

Selten war die Polizei Rheinland-Pfalz mit einer Einsatzlage so nachhaltig und andauernd beschäftigt. Für die GdP ist vor allem wichtig, den dort eingesetzten Kolleginnen und Kollegen für ihr Augenmaß, ihre Ausdauer und Besonnenheit zu danken.

Ein großes Dankeschön haben aber auch die GdP-Kolleginnen und -Kollegen rund um den „Chefororganisator“ Sven Hummel verdient. Die GdP hat von Anfang an und mit nicht nachlassender Energie die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen betreut; mit Rat und Tat, aber auch mit einem guten Wort oder Nervennahrung in Form von Süßigkeiten oder vitaminreicher Leckerbissen.



Positive Resonanz von 69 Teilnehmern



Die anwesenden Jubilare im Familienfoto (v. l. n. r.): Ralf Seiler, Stefan Karlin, Bert Zschel, Hugo Böhmer, Marlies Müller, Jakob Pfeiffer, Werner Burkard, Rudi Gerten, Sabrina Kunz, Klaus-Dieter Bergmann, Karl Heinz Schworm, Bernd Römer, Karl-Heinz Bender und Andreas Adlfinger

Foto: GdP-KG Vorderpfalz

Die „brandneue“ Landesvorsitzende Sabrina Kunz war zu Gast in einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung in Schifferstadt.

Die Kreisgruppe Vorderpfalz hat in ihrer Mitgliederversammlung, in diesem Jahr in den Räumen der Stadtkapelle Schifferstadt, mit 69 Anwesenden einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr erfahren.

Gleichwohl soll dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor der Anteil der interessierten Rentner und Pensionäre überwiegt.

Gute Infos und wenig Zeit

Einige Rückmeldungen als Reaktion auf die Einladung zur Versammlung ließen erkennen, dass man sich durch die regelmäßig gesteuerten Mitglieder-Informationen des geschäftsführenden Landesvorstandes in Verbindung mit den lokalen Infos ausreichend bedacht fühlt. Zudem werde die „polizeifreie“ Zeit durch die schon zu lange andauernde personelle Talfahrt und die hohe Ereignisdichte immer knapper. Man sei deshalb froh, mal nichts berufsspezifisches zu hören.

Jugend und Senioren auf Trab

Dennoch gelang es der JUNGEN GRUPPE im zurückliegenden Gewerkschaftsjahr, mit „Laser-Tag“ und einer

Weinprobe zwei gut besuchte Veranstaltungen für die aktiven Kolleginnen und Kollegen durchzuführen.

Auch die Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand wurden von unserem Seniorenvertreter Werner Burkard „auf Trab gehalten“. Ob Weihnachtsmarktbesuch oder mehr tägige Seniorenreise an den Bodensee. Werner ist ständig am Planen und auf Reisezielsuche.

Attraktives Familienfest

Das Familienfest der GdP-Kreisgruppe Vorderpfalz in St. Martin war mit rund 80 „Familienmitgliedern“ richtig gut besucht. Patrick Müller ist es gelungen, ein abwechslungsreiches Programm mit sehr attraktiven Tombola-Preisen auf die Beine zu stellen. Neben vielen anderen lieferten das „Polizeisozialwerk“ mit einem Hotel-Wochenende und unsere Partner von der SIGNAL-IDUNA mit Gewinnen zu einer Schätzfrage schöne Beiträge. Das nächste Familienfest wird am 8. 6. 2019 an gleicher Örtlichkeit stattfinden.

Sabrina Kunz informiert

Der Infoteil der Mitgliederversammlung war in der Hauptsache unserem Gast aus Mainz, der „brandneuen“ GdP-Landesvorsitzenden, Kol-

legin Sabrina Kunz, vorbehalten. Schwerpunkte ihrer Ausführungen waren auszugsweise:

Bekräftigung der seit 15 Jahren bestehenden Förderung der Polizeistärke 10 000.

Aus gleichbleibenden Bewerberzahlen von ca. 4500 Personen müssen statt 300 nunmehr 580 junge Menschen ausgewählt werden.

„Gesünder arbeiten in der Polizei (GAP)“ ist im vorliegenden Kompromiss aus Sicht des Hauptpersonalrates zwar in Ordnung aber gewerkschaftspolitisch im Ergebnis nicht zufriedenstellend. Die Faktorisierung der Nachtdienste bleibt zentrale Forderung.

Die strukturelle Erhöhung der Beamtenbezüge in 2019 und 2020 von 2% über dem Tarifergebnis muss ermutigen, sich an Aktionen im Rahmen der Tarifverhandlungen 2019 zu beteiligen.

Zum Thema Heilfürsorge findet derzeit die Wirtschaftlichkeitsprüfung statt.

Ehrung für verdiente Jubilare

Sabrina Kunz ließ es sich nicht nehmen, die anwesenden Jubilare zu ehren.

Besonders geehrt wurde unser Kollege Werner Burkard für seine Verdienste



KG VORDERPFALZ

in der Gewerkschaftsarbeit. Unterstützt wurde die Landesvorsitzende dabei von KG-Chef Ralf Seiler, Kassierer Markus Behringer und Schriftführer Uwe Löwenhaupt.

Für ihre Treue zur GdP wurden ausgezeichnet:

Für **25 Jahre** Mitgliedschaft: Stefan Heißler, Alexander Welter, Hermann Schlindwein, Jessica Deutsch, Katharina Schuster, Axel Sonnier und Marlies Müller.

40 Jahre dabei: Stefan Karlin, Stefan Simon, Uwe Stein, Jakob Pfeiffer, Peter Traub, Hugo Böhmer, Hans Rudolf Gerten, Klaus-Dieter Bergmann, Robert Hundt, Marianne Schlitzer, Uwe Polizin, Reiner Koch, Bernd Waißel, Gerhard Hammel, Eric Rienkens, Manfred Küster, Andreas Reh, Wolfgang Lepies, Bernd Römer, Armin Sontowski und Martin Weiler.

Seit **50 Jahren** GdP-Mitglied: Karl Heinz Bender, Karl Heinz Schworm und Dieter Kurz.

Blickt auf **55 Jahre** solidarische Gemeinschaft zurück: Engelbert Zschel.

Bereits **60 Jahre** Teil der GdP-Gemeinschaft sind: Hans Günter Fülber und Andreas Adlfinger.

Fast unvorstellbare **65 Jahre** überzeugtes GdP-Mitglied ist Wilfried Krauß.



Wilfried (Vitus) Krauß war zur Versammlung verhindert und wurde von Ralf Seiler daheim geehrt. Foto: GdP-KG Vorderpfalz

EINSATZBETEILIGUNG ROSENMONTAG

Weniger Widerstände

Der Einsatz anlässlich des Rosenmontagumzugs in der Landeshauptstadt ist auch für das „einsatzverwöhnte“ PP Mainz DAS herausragende Ereignis des Jahres.



Sabrina Kunz: „Als Vorsitzende des Hauptpersonalrates will ich die Perspektive der eingesetzten Kolleginnen und Kollegen nicht verlieren.“ Foto: Hanschke

Das gilt auch für die GdP, wenn es um das Thema Einsatzbetreuung geht. Neben den zahllosen Betreuungseinsätzen über das ganze Jahr, beispielsweise in Kandel oder in Remagen, zeigt die GdP erst recht am

Die Fakten:

Am Rosenmontag kam es zu vier Widerständen gegen Polizeibeamte (2018: 15), zu 16 Anzeigen wegen Beleidigungen von Beamten (2018: 1). Zwei Polizisten wurden leicht verletzt (2018: drei Körperverletzungen).

Am Dienstag zog die Polizei eine weitgehend positive Gesamtbilanz des Rosenmontags. Bis in den frühen Dienstagmorgen hinein kam es zu insgesamt 174 Straftaten; darunter 64 Körperverletzungen und 42 Diebstähle. Gerade nach Ende des Umzugs ab 17 Uhr stieg die Deliktanzahl stark an. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten Beamte lediglich 26 Straftaten aufgenommen. Insgesamt wurden von der Polizei am Montag 1223 Personen kontrolliert, darunter 502 Kinder und Jugendliche. Zudem erteilten die Polizisten 133 Platzverweise und nahmen 33 Personen in Gewahrsam.

Rosenmontag starke Präsenz. Die Landesvorsitzende Sabrina Kunz war gleich doppelt im Einsatz, tagsüber in GdP-Funktion zur Betreuung der Einsatzkräfte und abends packte sie – gemeinsam mit der Kollegin Steffi Loth – als Einsatzkraft selbst mit an.



Gute Mischung kam an: Traditionell und gut ausgestattet machte sich eine Mischung aus GdP-Aktiven der Kreisgruppen PP ELT, KG Mainz und HdP auf den Weg zu den Einsatzkräften des diesjährigen Rosenmontagsumzuges. Entlang der Strecke und an den Absperungen versorgten wir die Kräfte mit Limo, Energydrinks, Gummibärchen und den beliebten Quarkinis. Die Schwellköpp konnten wetterbedingt nicht laufen, wir trotzten aber dem zeitweise arg regnerischen und stürmischen Wetter und versuchten, möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen eine kleine Abwechslung zu bieten, die auch immer gerne angenommen wurde.

Im Bild v. l. n. r.: Stefan Dommermuth, Ingo Schütte, Sabrina Kunz, Thomas Nesper, Markus Scheid, Frank Kölsch, Vanessa Kögel, Ines Busse, Jennifer Koch, Toni Strütt, Vanessa Diehl, Rene Klemmer, Susanne Pries, Steffi Loth und Silvia Schnöll. Foto: Christoph Hanschke



E-Cash schweren Herzens zugestimmt

Diese Themen wurden in der März Sitzung des Hauptpersonalrates behandelt:

Berichte

Der Vorstand berichtet aus der Geschäftsführung u. a. zu diesen Themen.

GAP-WSD

Steffi Loth berichtet zu GAP aus der letzten Sitzung der AG am 25. Februar. In den PP wurden teilweise über den Erhebungsbogen der AG hinaus Tempusdaten erhoben, was für Diskussionen auf Ebene der PP und in der AG sorgte.

Der Erhebungsbogen soll mit einer Interpretierungshilfe versehen werden und es wurde mittlerweile klargestellt, dass Tempus-Kontrollen Sache der Inspektionsebene im Alltagsgeschäft sind.

Der Monat Januar, so war man sich einig, ist nur wenig exemplarisch was die Anholungen aus der Freizeit angeht, da wenige Einsätze stattfinden.

Automatisierte Kennzeichenlesegeräte (AKLS)

Zur Durchführung des Piloten berichtet Sabrina Kunz. Es waren rechtliche Fragen zu klären, hiernach wurden sechs Geräte angeschafft, die seit dem 6. März betriebsbereit sind.

Weitere Meldeverpflichtung bei Einsatz des DEIG

Es wird bei Einsätzen des DEIG-Geräts ein zusätzliches Meldeverfahren geben, um mögliche einsatztaktische Aspekte besser zu erfassen und ggf. die Aus- und Fortbildung anzupassen.

16 A-10er-Stellen für Cybercrime

Insgesamt werden 16 Stellen in A 10 geschaffen, die landesweit auf die Kriminaldirektionen und die Kriminalinspektionen verteilt werden.

AG Verkehrsüberwachung

Die AG hat zum dritten Mal getagt, der Abschlussbericht liegt noch nicht vor und ist mit dem Konzept noch in Bearbeitung. Es wird zur Zielerreichung einen Mehrbedarf an Mitarbeitern in diesem Bereich geben, die nach Ansicht der AG aus dem Tarifbereich stammen könnten.

Rundschreiben über die Aufgaben und Zuständigkeiten

KD Wilhelm gibt für das MdI einen Überblick über die Entstehung der Neufassung in einer AG und die umfassende Beteiligung der Behörden.

Es geht in erster Linie um eine Reaktion auf die Veränderungen innerhalb der polizeilichen Aufgaben- und Organisationsstruktur.

Ein Evokationsrecht des LKA ist mitaufgenommen worden. Ferner bestehen Möglichkeiten für die Polizeipräsidien, Zuständigkeiten anders zu regeln.

Es entsteht eine Diskussion zu Änderungsvorschlägen aus einzelnen Dienststellen, die von der AG bzw. dem MdI nicht übernommen wurden.

Der HPRP hat dem Papier in der vorgelegten Fassung zugestimmt, macht aber zu vier Bereichen (Vermisste, § 131 StGB, Zuständigkeit WSP und Diebstahl von Kfz) Änderungsvorschläge.

Fortbildungsqualifizierung nach A 10 LBesG für PV

Der Bedarf der Behörden im Kalenderjahr 2019 wurde vom MdI anerkannt und der Vorlage wurde durch das Gremium zugestimmt. Es kamen in diesem Jahr nicht mehr Bewerberinnen und Bewerber als Möglichkeiten in Betracht, sodass eine Ausschreibung innerhalb der Behörde entfallen konnte.

Dienstanweisung E-Cash

IdP Jürgen Schmitt führte aus, dass das elektronische System zur Ablösung der Barverwarnungen führen soll. Zu einem Parallelbetrieb soll es nicht kommen, da es dann noch mehr Verwaltungsaufwände gebe.

Es entstanden intensive Diskussionen bezgl. der Befürchtung des erhöhten administrativen Aufwandes. Die DGL müssen nach jedem Dienst einen Kassenschnitt machen, die Geschäftszimmer ein Controlling durchführen.

Außerdem gibt es Bereiche in Rheinland-Pfalz, wo es keine Netzabdeckung gibt, wodurch Probleme entstehen.

IdP Schmitt wies darauf hin, dass ab Mitte 2019 damit zu rechnen sei, dass die Datenerfassungsbelege über den Mobilien Arbeitsplatz bearbeitet werden können.



Ein weiteres Problem kann nicht mehr behoben werden: American-Express-Karten werden nicht akzeptiert.

Der HPRP hat trotz aller Bedenken – im allgemeinen Empfinden, dass das System noch verbessert werden muss – dem bereits weit fortgeschrittenen Projekt zugestimmt.

Länderübergreifender Sicherheitstag

Der HPRP hat dem Rahmenbefehl (Einsatzzeiten) zur Bekämpfung von Straftaten im öffentlichen Raum grundsätzlich zugestimmt, lehnt aber den Einsatz der Studierenden des 15. BA ab.

IdP Schmitt stellt das länderübergreifende Konzept zur Bekämpfung von Einbruchskriminalität vor.

Es sollen möglichst viele Polizistinnen und Polizisten im Einsatz sein, ohne dass allzu viele Mehrarbeitsstunden anfallen.

Vor Ort sollen die Kolleginnen und Kollegen maximal acht Stunden im Einsatz sein.

Sabrina Kunz: 0 61 31-16-33 65

René Klemmer: -33 78

Heinz Werner Gabler: 33 79

Bernd Becker: -33 80

Steffi Loth: -65-30 40



Sorrent, Golf von Amalfi, Vesuv und Neapel
Ein mediterraner Traum in „Bella Italia“

Campania felix, das „glückliche Land“, so nannten schon die Römer den Golf von Neapel.
 Genießen Sie mit uns die Highlights dieser wunderschönen Küste.



Sorrent

- 1. Tag: 20. 10. 2019 Flug von München nach Neapel
- 2.. Tag: 21.10.2019 Führung in Sorrent
- 3. Tag: 22.10.2019 Ausflug Neapel
- 4. Tag: 23.10.2019 Ausflug Pompeji/Vesuv

- 5. Tag: 24.10.2019 Ausflug Amalfiküste
- 6. Tag: 25.10.2019 Tag zur freien Verfügung
- 7. Tag, 26.10.2019 Ausflug Paestum-Tempel, Büffel und Mozzarella, Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland
 - Programmänderungen vorbehalten -



Pompeji mit Vesuv

Preise: **1325,--** Euro pro Person im DZ

EZ-Aufschlag **260,--** Euro

Leistungen:

- Lufthansa-Flug von und bis München
- Transfer Flughafen Neapel - Hotel - Flughafen Neapel inkl.
- deutsch sprechender Assistenz.
- 6 x Übernachtung im 4 Sterne Hotel
- 6 x Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen im Hotel
- Lokale deutschsprechende Reiseleitungen und Busgestellung für folgendes Programm:
- - ca. 3-stündiger Ausflug Sorrent
- - ca. 6-stündiger Ausflug Pompej und Vesuv
- - ca. 6-stündiger Ausflug Amalfiküste
- - ca. 6-stündiger Ausflug Neapel
- - ca. 7-stündiger Ausflug Paestum
- 1 x Besichtigung mit Mittagsimbiss inkl. 1/4 l Wein & Wasser auf einer Büffelfarm.
- Alle Eintritte wie aufgeführt
- Tempelal Paestum
- Ausgrabungen Pompeji
- Vesuv (Krater)
- Dom, Amalfi
- Villa Ruffolo, Ravello
- Kirche Santa Chiara, Neapel

Mindestteilnehmerzahl 20





PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN



Thomas Cook
Reisebüro

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

Frau Alexandra Grün
Tel.: 06703 - 305 502
Fax: 0711 - 57 99 12

www.psw-reisen.de
agruen@psw-reisen.de



Ein starker Start für das Team um Isabel Sorg



Die Teilnehmer der konstituierenden Sitzung (v. l. n. r.): René Klemmer (im gLV zuständig), Eric Betzing, Sabine Reßler, Nina Röhl, Lela Gubaljevic, Wilfried Becker, Kerstin Bleher, Aylin May, Claudia Schüller, Angela Gorges, Carla Thorn, Thomas Neser, Isabel Sorg (neue Vorsitzende), Margarethe Relet, Patrick Müller
Foto: NKS

Die aktuellen Tarifverhandlungen, die bevorstehenden Arbeitskampfmaßnahmen, Anträge aus dem Landesdelegiertentag, eine weitere geplante Tarifkonferenz und allgemeine Probleme aus dem Tarifbereich waren Gegenstand der ersten Sitzung des FA Tarif.

Zum Zeitpunkt der Konstituierung konnte die neue Vorsitzende **Isabel Sorg**, die auch Beisitzerin Tarif im Landesvorstand ist, noch nicht wissen, wie erfolgreich die GdP und ihre Schwestergewerkschaften in dieser Tarifrunde sein würden. Der Ausschuss zeigte sich aber wild entschlossen, einen wirkungsvollen Warnstreik auf die Beine zu stellen.

Der neuen Vorsitzenden steht als Protokollführer **Patrick Müller** zur Seite.

MAI- VERANSTALTUNGEN

Hauptrednerin Sabrina Kunz

Die GdP-Landesvorsitzende **Sabrina Kunz** ist am **1. Mai** in **Koblenz** Hauptrednerin der zentralen Mai-Veranstaltung des DGB für Rheinland-Pfalz.

Die Kreisgruppe PP/PD Koblenz wird im Rahmenprogramm die GdP präsentieren.

Im Kreis Altenkirchen lädt der DGB-Kreisverband, Vorsitzender ist der GdP-Landesvize **Bernd Becker**, zur Kundgebung mit **Pfarrer Franz Meurer** aus Köln in das Kulturwerk in Wissen an der Sieg ein.

Für alle GdP-Mitglieder und ihre Familien eine gute Gelegenheit, ein Zeichen für gesellschaftliche Solidarität zu setzen.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

70 Jahre

Bernd Doll, KG Südpfalz

Ottmar Geßner,
KG PD Kaiserslautern

Monika Engelhart,
KG PP ELT WSP

Wolfgang Ballweg,
KG PP/PD Koblenz

Erwin Tometschek,
KG PP/PD Koblenz

Heinrich Franzkowski,
KG Vorderpfalz

75 Jahre

Hans-Jürgen Schaad,
KG PD Trier

Herbert Lorenz,
KG PP/PD Mainz

80 Jahre

Hartmut Hoffmann,
KG PP/PD Mainz

ALLES GUTE IM RUHESTAND

Jürgen Müller, KG PP Westpfalz

Uwe Weil, KG Vorderpfalz

Gabriele Groß, KG Südpfalz

Jürgen Gehres, KG PD Trier

Gerhard Wagner, KG PP/PD KO

Klaus Appel, KG PP Trier

Horst Trautner, KG PP/PD Mainz

WIR TRAUERN UM

Jürgen Loch,
KG PD Mayen, 54 Jahre

Karl-Otto Hofmann,
KG PP/PD Mainz, 75 Jahre

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

